

Tesla sorgt schon wieder für Zündstoff

Nachdem Anfang dieses Monats bereits ein Tesla Model S aufgrund einer externen Beschädigung der Batterieeinheit in Flammen aufging, fing nun auch ein mexikanischer Model S Feuer. Dies meldet der Focus. Am 18. Oktober habe ein Fahrer in Merida (Mexiko) bei überhöher Geschwindigkeit die Kontrolle über Elektro-Sportler verloren und sei in eine Mauer und anschließend gegen einen Baum gerast. In Folge fing das Fahrzeug Feuer.

Im NHTSA-Crashtest erhielt Tesla für den Model S die beste jemals vergebene Wertung. Nach den beiden Bränden ist für Tesla jedoch möglicherweise eine Rufschädigung im Gange. Anfang des Monats sorgte ein Youtube-Video mit einem brennenden Tesla Model S für Aufruhr. Auf dem Video war zu sehen, wie ein Model S von der US-amerikanischen Feuerwehr gelöscht wird. Der Vorderwagen brannte dabei aus, in den Innenraum gelangten keine Flammen. Der Stromer war offenbar über einen metallischen Gegenstand gefahren, der sich in die Batterie bohrte. Eine von 16 Zellen fing dabei Feuer. Der Aktienkurs brach bei Tesla in Folge um zwölf Prozent ein.

Die Anleger wurden nach dem neuesten Brand jedoch nicht abgeschreckt. Das Papier notiert derzeit bei knapp 167 Dollar und nahm innerhalb der letzten Woche keine nennenswerte Verluste hin. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Tesla Model S.
